

Modul DFB

Lernen bilanzieren
und reflektieren

Leistungsbeurteilung in offenen Unterrichtsformen

- Erweiterter Lern- und Leistungsbegriff
- * Konkretisierung im Fach

Lernen vorbereiten
und initiieren

Aufbau einer förderdiagnostischen Grundhaltung – Heterogenität als didaktische Herausforderung und Chance

- Ableitung von Handlungsfeldern
+ Diagnostik
+ Passung (individuelle Förderung)
+ individuelle Beratung (Feedback, Rückmeldung) - Bewertung - Formate
- * Inszenierung Praxisaufgabe

*Lehr-Lern-Prozesse
differenziert und
individualisierend gestalten*

Kompetenzen stärken
und erweitern

Prinzipien binnendifferenzierten Arbeitens

- Fördern und Fordern durch individualisierte Aufgabenformate
- Verschiedenheit anerkennen - binnendifferenziert unterrichten
- * Konkretisierung im Fach

Lernwege eröffnen
und gestalten

Vielfalt statt Gleichschritt

- Unterricht verändern – individuelles und gemeinsames Lernen
- Lerneingangsdiagnostik
- Individualisierte Anforderungssituationen gestalten (Lernaufgabe)
- * Konkretisierung im Fach

Orientierung geben
und erhalten

Prozessdiagnostik

- Selbst -und Partnerkontrolle
- Feedback-Verfahren
- * Konkretisierung im Fach

Modul DFB

Erläuterungen

Lehr-Lern-Prozesse differenziert und individualisierend gestalten

Leitideen:

- Die Kompetenzanbahnungen „DFB mit allgemeinpädagogischen Fokus“ sind integrativ im Sinne von „Akzentsetzungen in einem kompetenzorientierten Lernarrangement“ zu sehen.
- Allgemeinpädagogische Akzente sind aufgrund der Eigenständigkeit des Moduls innerhalb des Kombi-Moduls integraler Bestandteil.
- Die dargestellten allgemeinpädagogischen Akzentsetzungen stellen relevante Orientierungspunkte dar, die in der Umsetzung sichergestellt werden müssen, ohne Doppelungen in den jeweiligen Fächern zu inszenieren. Entsprechend ist die Reihenfolge variabel gestaltbar.
- Die unterrichtliche Konkretisierung erfolgt im jeweiligen fachdidaktischen Kontext.
- Die Struktur des Prozessmodells impliziert Möglichkeiten individualisierten Lernens.
- Möglichkeiten zur theoriegeleiteten Reflexion eröffnen sich durch die angegebene Literatur.
- Die didaktische Umsetzung bietet sich im Rahmen einer Lernaufgabe an, wobei die LiV im Sinne der Handlungsfelder von DFB einen individuellen Schwerpunkt setzen können.

Leistungsbeurteilung in offenen Unterrichtsformen

- von der Groeben, A.: Verschiedenheit nutzen 2: Umgang mit Leistung und Schulentwicklung, Berlin 2014.
- Winter, F.: Neue Formen der Leistungsbewertung. In: Pädagogik 9/2017, S.14ff
- <https://www.friedrich-verlag.de/shop/baustelle-leistungsbeurteilung-537084>

Prinzipien binnendifferenzierten Arbeitens

- Joller-Graf, K.: Binnendifferenziert unterrichten. In: Buchholzer, A. et al (Hg.): Alle gleich - alle unterschiedlich! Zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Stuttgart 2010, S.122-151.
- Paradies, L.: Innere Differenzierung. In: Kunze, I./Stolzbacher, C. (Hg.): Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II. Hohegehren 2008. S.65ff.
- von der Groeben, A.: Verschiedenheit nutzen 1: Aufgabendifferenzierung und Unterrichtsplanung, Berlin 2013.

Prozessdiagnostik

- Berger/Granzer/Looss/Waack (Hrsg.): Warum fragt ihr nicht einfach uns? Mit Schüler-Feedback einfach unterrichten. Weinheim/Beltz 2013.
- Bronner, P.: Lerndiagnose mit digitalen Medien. In: Pädagogik 4/2020, S.39-42.

Aufbau einer förderdiagnostischen Grundhaltung – Heterogenität als didaktische Herausforderung und Chance

- Gemeinsame Auftaktveranstaltung: Die Initialisierung der DFB-Akzente soll in einem einführenden zweistündigem Block in Fach gemischten Gruppen erfolgen.
- Leitend ist die Idee der Anbahnung einer förderdiagnostischen Grundhaltung **unabhängig von den eigenen Fächern**, bspw. inszeniert durch die Thematisierung des „Teufelskreis des Misslingens“ (vgl. v.d. Groeben - Alternativen: Materialordner „Auftakt“).
- Durch die Ableitung der relevanten Handlungsfelder (s. Modell DFB) erfolgt Transparenz sowohl hinsichtlich der intendierten Kompetenzanbahnungen als auch mit Blick auf die Bewertungskriterien des DFB-Moduls.
- Die Konstituierung einer möglichen Praxisaufgabe impliziert für die LiV förderdiagnostisches Potential im Kontext individualisierten Lernens.
- Formal bedeutet dies, dass in der Unterrichtspraxis (Planung und Durchführung) der LiV jeweils ein Schwerpunkt pro Fach sichtbar werden muss.
- Annemarie von der Groeben, Ingrid Kaiser: Werkstatt Individualisierung. Serie in der Zeitschrift Pädagogik, 1/2011-12/2011, herausgegeben als Buch: Hamburg 2012 (Modulbegleitend).
- Wenning, N.: Heterogenität als neue Leitidee der Erziehungswissenschaft? Zur Berücksichtigung von Gleichheit und Verschiedenheit. In: Zeitschrift für Pädagogik 7/8-2004, S.565-582.
- Helmke, A. u.a.: Unterrichtsdiagnostik mit evidenzbasierten Methoden der Unterrichtsdiagnostik. In: <http://www.unterrichtsdiagnostik.de/>
- Vogt, K.: Pädagogische Diagnostik – Potentiale entdecken und fördern. In: http://www.bwpat.de/ht2011/ft11/vogt_ft11-ht2011.pdf

Vielfalt statt Gleichschritt

- von der Groeben, A.: Verschiedenheit nutzen: Besser lernen in heterogenen Gruppen. Berlin 2012 (5. Auflage).
- Maier, U: Aufgaben - Treibstoff des Unterrichts. In: Pädagogik 12/2016, S.6-9.
- Leisen, J.: Aufgabenstellungen und Aufgabenkultur. Steuerung von Lernprozessen durch Aufgabenstellungen. In: <http://www.lehr-lern-modell.de/aufgabenstellungen>